

# Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad  
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.  
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit à 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 S außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

Nr 53.

Samstag, den 8. Mai 1897

14. Jahrg.

## Spar- & Vorschuß-Bank Wildbad

eingetragene Genossenschaft mit unbeschr. Haftpflicht.

Activa:

Bilanz pro 31. Dezember 1896

Passiva:

	M.	S.		M.	S.
Kassenbestand . . . . .	25,869	82	Geschäftsanteile der Mitglieder einschließl. 6% Dividende pro 1896 . . . . .	151,072	09
Wechselbestand . . . . .	83,258	14	Reservefonds einschließl. der Zuweisung pro 1896 . . . . .	95,410	—
Mobilien . . . . .	1,609	—	Aufgenommene Anlehen, Spareinlagen, Depositionsgelder . . . . .	902,835	07
Anlage des Reservefonds . . . . .	31,731	25	Guthaben der Mitglieder in laufend. Rechnung . . . . .	66,470	63
Ausstände in laufender Rechnung . . . . .	914,994	19	Guthaben der Banken . . . . .	23,101	17
„ an Vorschüssen . . . . .	154,019	05	Trottenverbindlichkeiten . . . . .	7,532	08
„ bei Banken . . . . .	86,335	54	Zum Voraus erhobene Zinsen pro 1897 . . . . .	185	09
			Gewinnvortrag pro 1897 . . . . .	1,210	86
	1,247,816	99		1,247,816	99

### Mitgliederzahl:

am 1. Januar 1896 . . . . .	483
neu eingetreten . . . . .	52
	535
ausgetreten (durch Tod 9, freiwillig 4) . . . . .	13
Stand am 1. Januar 1897 . . . . .	522

### Der Vorstand:

Fr. Treiber. C. Bätzner. Wilh. Ulmer jr.

### Zur gefl. Beachtung!

Mache hiemit die ergebene Mitteilung, daß ich von Dienstag, den 11. Mai an einen

### Milchhandel

betreibe und bitte um gefl. Abnahme.  
Eud. Aldinger.

Neue

**Malta-Kartoffel**  
empfiehlt Chr. Batt.

### Kriegerbundslose

(Ziehung am 23. Mai d. J.)  
für Mitglieder des Württ. Kriegerbundes  
à 20 S sind zu haben bei

J. F. Gutbus.

**Limburgerkäs** empfiehlt  
Chr. Batt.

## Liederkranz Wildbad.

Am Samstag, den 8. Mai 1897

abends 8 1/2 Uhr

### General-Versammlung

im Gesangslokal.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht pro 1896;
- 2) Neuwahlen.

Die verehrlichen Ehren- u. passiven Mitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

**Rechnungen** (mit und ohne Firma) werden schön und billig angefertigt in der Buchdruckerei von Bernh. Hofmann,

D.-R.-Patent  
Nr. 91096. **Wollene Lumpen**

werden umgearbeitet u. versandt zu aller Art  
waschechter Kleiderstoffe, Lodenstoffe, Strick-  
garne u. s. w. unter billigster Berechnung  
in der Umarbeitungsfabrik von 25

**Albert Bücke, Malen.**  
Muster frei! Agenten gesucht!

**Vorhanggalerien,  
Rouleaux, Portieren,**  
sowie

**Franzen, Borden & Halter**  
empfiehlt bestens.

**Gust. Adolf Treiber,**  
Tapezier.

**Feines Salatöl,  
kalt geschlagenes Mohnöl**

per Liter 90 s. Abgabe nur von 1 Liter an.  
Bei Abnahme von über 10 Liter per Lit. 85 s

**I<sup>a</sup> Rheinischen Tafelsenf**

per Pfd. 25 s  
bei Abnahme über 10 Pfd. per Pfd. 20 s  
" " 15 " 18 s  
bei " A. Zinser, Hauptstr. 84.

**Caustische Soda**

sog. **Augenstein**

in luft- u. wasserdichter Verpackung in Paketen  
à 5, 10, 20 und 30 s empf. blt

**Carl Wilh. Vott.**

**Caffee**

**Thee**

**Cacao**

**Chocolade**

**Reis, Gerste**

**u. s. w.**

empfiehlt **Alb. Krauß, Conditior.**

**Straßbgr. Geldlotterie**  
Hauptgewinn: 75 000 Mk.

Ziehung 15. Juni 1897. Lose à 3 M.

**Reutling. Kirchenbau-Lose**

Ziehung 3. Juni l. J.

1/2 Lose 1 Mark 1/4 Lose 2 Mark.

**Altstadt Rottweiler**

**Kirchenbau-Lose à 1 Mk.**

Ziehung 15. Juli l. J.

empfiehlt **Carl Wilh. Vott.**

Einige kleine

**Sopha, Divan,**

**Chaiselongues u. Sessel**

verkauft billigst.

**Gust. Adolf Treiber,**  
Tapezier.

Frishes

**Salatöl**

empfiehlt **F. F. Gutbub.**

Fertige

**Herren-, Burschen- und**

**Knaben-Anzüge**

empfiehlt **G. Kieginger.**

## Bekanntmachung.

Die Besitzer von 4prozentigen württembergischen Staatsschuldscheinen aus den Jahren 1875 bis 1887 werden auf die am **Nathause** jeder **Gemeinde angeschlagene** **Bekanntmachung** die Staatsschuldenkasse vom 1. Mai 1897 aufmerksam gemacht. Noch derselben wird mit der Abstempelung der schon bisher zur Abstempelung aufgerufenen 4prozentigen Staatsschuldscheine mit den Buchstaben L, M, N und O, deren Zinsscheine auf den 1. Februar und 1. August, 1. März und 1. September sowie 1. April und 1. Oktober verfallen, fortgeföhren und sind weiter diejenigen Schuldscheine mit den Buchstaben L, M, N und O, sowie T, U, V und W, welche die Zinstermine 1. Mai und 1. November, sowie 1. Juni und 1. Dezember haben, vom 10. Mai 1897 an zur Abstempelung bei der Umwandlungsstelle der Staatsschuldenkasse oder einem der K. Kameralämter außerhalb Stuttgarts einzureichen.

Wegen der nunmehr allein noch aufzurufenden 4prozentigen Staatsschuldscheine aus den Jahren 1875 bis 1887, deren Zinsen auf die Termine 1. Januar und 1. Juli verfallen, wird voraussichtlich Ende Juni d. J. weitere **Bekanntmachung** erfolgen.

Nähere Auskunft erteilt die unterzeichnete Stelle, von welcher auch Formulare zu Anmeldungen unentgeltlich bezogen werden können.

Neuenbürg, den 5. Mai 1897.

**K. Kameralamt:**  
Moier.

## Turnverein Wildbad.

Nächsten Sonntag, den 9. ds. Mts.



findet das

**Anturnen**

auf dem Turnplatz von nachmittags 1 Uhr ab statt.

Abends 8 Uhr

**Abend-Unterhaltung**

im Gasthof z. alten Linde

wozu die act. und pas. Mitglieder mit ihren Familienangehörigen freundlichst  
eingeladen werden.

**Der Vorstand.**

**Schuld- & Bürgscheine**

empfiehlt die Buchdruckerei von  
**Bernhard Hofmann**

Gegründet

1876.

**Schloss-Brunnen  
Gerolstein**

Natürl. Mineralwasser.  
Tafelgetränk I. Ranges.

Aerztlicherseits beztens empfohlen bei chronischem  
Magencatarrh, Nieren- und Blasenleiden.

Aelteste Brunnenunternehmung Gerolstein.

Zu haben in allen Delicatessen-, Colonial-, Material- u. Drogen-Geschäften.

Haupt-Niederlage:

**General-Vertreter: Ant. Heinen, Pforzheim.**

Niederlage in Wildbad: **Albert Krauss, Conditior.**

Die Direction Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

# SUPPENWÜRZEMAGGI

Täglich frische

## Wurstwaren

I<sup>a</sup> Ochsenmaulsalat  
Essig-Gurken

I<sup>a</sup> Qual.

Edamer-  
Kräuter-  
Schweizer-  
Rahm-  
Limburger-  
Neuschat.-  
Spunden-

Käse

empfehlte bestens bei größerer Abnahme billigt  
A. Zinser, Hauptstr. 84.

Grösste Kaffee-Ersparnisse!  
Anerkannt bestes und ergiebigstes Fabrikat.



Patente in Deutschland N<sup>o</sup> 82774, Österreich N<sup>o</sup> 553418, Belgien N<sup>o</sup> 113105, 116102, in Frankreich angemeldet. • Viele erste Preise •  
Emil Seelig A.-G., Heilbronn u. Waldau a. N.

## Publischer

Sind zu haben bei W. H. Fischer.

### U n d s a u.

Stuttgart. Am 14. Mai wird der König die Parade über die Truppen der Garnison Stuttgart, Ludwigsburg und Cannstatt und am 3. Juni diejenige über die Truppen der Garnison Ulm abnehmen.

Die k. Regierung des Schwarzwaldkreises hat am 28. April d. J. die Wahl des Verwaltungskandidaten Wilhelm Seuser in Ottenhausen zum Schultheißen in Oberriebelsbach bestätigt.

Stuttgart, 4. Mai. Wie der „Schw. M.“ meldet, ist Professor Dr. J. G. Fischer, der ehrwürdige Senior der schwäbischen Dichter, heute nachmittag 1/2 4 Uhr nach kurzem Krankenlager im Alter von 80 1/2 Jahren gestorben.

Stuttgart, 5. Mai. Stadtpfarrer Koppeler von Freudenstadt ist nach längerem schweren Leiden heute hier bei seinen Angehörigen unerwartet schnell gestorben.

Schmidlen, 4. Mai. Als der 16jährige Sohn des Fr. Bärle auf einem mit Brettern beladenen Wagen von Cannstatt aus gestern Abend nach Hause fuhr, fiel er herab, wobei ihm durch die Räder der Kopf vollständig zerdrückt wurde und er auf der Stelle tot war.

Eplingen, 3. Mai. Der Hauptgewinn der diesjährigen Stuttgarter Pferdemarkt-

lotterie im Betrage von 5000 M ist einem hiesigen Arbeiter zugefallen. Der glückliche Gewinner, der das Los erst kurz vor der Ziehung gekauft hatte, ist der 22 Jahre alte Ernst Böcher.

Laut Beschluß der kgl. Generaldirektion der württ. Staatsbahnen vom 25. April, sind auf allen württ. Stationen zum Besuch des am 22. und 23. Mai in Rottweil tagenden Kriegerbundestags einfache Fahrkarten gütlich zur Rückfahrt ohne Rücksicht der Anzahl an alle diejenigen Personen abzugeben, die ihre Zugehörigkeit zum Bund durch das Bundesabzeichen oder durch eine Bescheinigung der Ortsbehörde sich ausweisen. Diese Vergünstigung wird auch Mitgliedern von Kriegerverbänden aus Baden und Hohenzollern auf Grund ihres Bundesabzeichens, oder durch ortsbefördliche Bescheinigung auf den württ. Bahnstrecken zu teil.

Nagold, 30. April. Recht empfindlich mußte gestern ein Mann vom Schönbuch seine allzugroße „Fürsichtigkeit“ beim Schweintransport büßen. Vor der Abfahrt von seiner Heimat hier auf den Markt brachte er seine 8 Stück Milchschweine sorgsam in eine Holzstife und machte den Deckel zu, damit ja keines von den zarten Küffeltierchen in der frischen Morgenluft ein kleines „Kathärrle“

sich hole. Glücklicherweise kam er hier an; und richtig hustete nicht ein einziges, leider aber konnte er bei keinem mehr einen Atem vernehmen; denn sämtliche Tierchen waren aus Mangel an Luft in der Stife erstickt. Zu dem Schaden hat nun der Mann auch noch den Spott zu erdulden.

In Trossingen verstarb am letzten Freitag Abend Pfarrer A. Klüber. Derselbe war vorher langjähr. Pfarrer in Gräfenhausen, wo man mit aufrichtigem Bedauern und Teilnahme den frühzeitigen Tod des treuen Selsorgers vernimmt. Klüber war seit längerer Zeit leidend; er erreichte ein Alter von nur 59 Jahren.

Ulm, 3. Mai. Am gestrigen Sonntag wurde in Burlafingen bei Neu-Ulm eine gräßliche Mordthat verübt. Man fand morgens eine 77jährige Frau tot im Bett durch acht Messerstiche schrecklich zugerichtet. Es scheint ein Raubmord vorzuliegen. Von dem Thäter hat man noch keine Spur.

Ulm, 3. Mai. Der Fabrikant C. Th. Cramer, Inhaber einer Delproduktenfabrik hier und eines Sägewerks an der Donau oberhalb der Einmündung der Iller Gögglingen zu, fuhr vorgestern Abend 9 Uhr mit dem Bizefeldwebel Schefold vom Pionierbataillon Nr. 13 in einem Wagen nach Ulm

Calmbach.

## Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Calmbach und Umgegend mache ich hiemit die ergebene Mitteilung, daß ich das

### Gasthaus z. Krone mit Gartenwirtschaft

käuflich erworben habe und dasselbe eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein meine werthe Gäste mit guten Speisen und Getränken bestens zu bedienen und bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

Achtungsvoll

### Peter Baral.

## Gummi-Wasserschläuche

verschiedener Stärke empfiehlt zu Fabrikpreisen, ebenso die neuesten patentierten

### Druckfänger für Auslaufhähne.

J. Großmann  
Flaschner.

## Kinder

sollten nie den aufregenden reinen Bohnenkaffee genießen. Einen vollständigen und gesunden Ersatz für denselben bietet Rathreiner's Malzkaffee, der nach patentiertem Verfahren mit Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees versehen, und als geschmackveredelnder Koffeezusatz bereits in hundertausenden von Familien eingeführt ist.

Herunter. Man sah sie noch durch die Eisenbahnbrücke im richtigen Fahrwasser fahren. Dann haben sie aber die Landungsstelle auf württembergischen Ufer verfehlt und stießen auf die bereits aufgeschlagene Heilbronnerische Badeanstalt auf, wo Kahn und Insassen im Nu verschwanden. Der Vizefeldwebel hinterläßt eine Frau und 3 Kinder.

**Vom Bodensee, 2. Mai.** (Mailäfer.) Zu einer wahren Landplage ist an den Seeufern gegenwärtig das massenhafte Auftreten der Mailäfer geworden. In öffentlichen Anlagen sind alle Wege mit den Tieren bedeckt und die Bäume vielfach so besetzt, daß sie ganz schwarz erscheinen. In Uhlbingen wurden in ein paar Stunden 8 Zentner gesammelt und abgeliefert. Leider sind die ausgesetzten Prämien viel zu gering, um einen erfolgreichen Vernichtungskrieg gegen das schädliche Ungeziefer heraufzubeschwören.

**Pforzheim, 4. Mai.** (Saalbau.) Der hiesige Bürgerausschuß genehmigte in seiner gestrigen Sitzung mit 90 gegen 12 Stimmen die Erstellung eines Saalbaues gegenüber der Kunstgewerbeschule an der Zahnstraße am Eingange in den Stadtpark mit einem aus Anlehensmitteln zu deckenden Kostenaufwand von 395 000 M. Der Festsaal soll für 3000 Sitzplätze hergerichtet werden. Die Halle wird gegen den Stadtpark eine offene Terrasse erhalten, im Erdgeschoß mit Wirtschaftsräumen, Nebensälen und zwei Regelsbahnen ausgestattet sein und dürfte in ihrer ganzen Anlage eine Zierde der Stadt werden. Der Beschluß des Bürgerausschusses, welcher der Stimmung der Einwohnerschaft entspricht, wurde seitens der zahlreichen Zuhörerschaft mit lebhaftem Beifall begrüßt.

**Baden-Baden, 5. Mai.** In dem benachbarten Santheimer tötete eine Witwe ihr unehelich geborenes Kind und vergrub dessen Leiche im Grabe ihres verstorbenen Mannes. Die Täterin ist verhaftet.

**München, 4. Mai.** Der Oberkonsistorialpräsident Reichsrat Dr. v. Stählin ist heute vormittag 9 Uhr nach kurzem Kranksein gestorben.

— **Vom Straßburger Jubiläum.** Dem Fürsten Bismarck ist aus Anlaß des Straßburger Universitätsjubiläums folgendes Telegramm zugegangen.

„Der Thron und Reich umfriedet,  
Das Kaiserswort geschmiedet,  
Stolz trug das Reichspanier:  
Bismarck, Dir jauchzen wir.“

Die Straßburger Studentenschaft bei der Feier des 25jährigen Bestehens der Kaiser Wilhelms Universität.“

**Berlin, 3. Mai.** Der „Post“ zufolge taucht den auf der Werft in Danzig gebauten Kreuzer „Ersatz Freya“ auf Einladung des Kaisers Königin Charlotte von Württemberg, welche Ende dieser Woche von Stuttgart über Berlin sich nach Danzig begibt.

**Berlin, 4. Mai.** Die Budgetkommission des Reichstages bewilligte im Nachtragsetat die einmaligen Ausgaben zur Schaffung der Reform an Feldartilleriematerial mit 13 Mill. Mark für Preußen, 3,750,000 M. für Sachsen und 5,600,000 M. für Württemberg.

— **Ueber den Kasernenbrand in Zwickau** wird noch berichtet: Unter anderem ist eine vollständige Kriegsausrüstung für über 30 000 Mann im Werte von mehreren Millionen Mark vernichtet worden. Gerettet ist ver-

hältnismäßig sehr wenig, ja manche Soldaten haben nichts mitnehmen können und haben nur ihr Leben in dürftigen Kleidern in Sicherheit gebracht. Auch mancher Offizier beklagt seine ganze Habe. Das schöne reich ausgestattete Offizierskasino ist auch ein Raub der Flammen geworden. Die Entstehungsursache ist noch in Dunkel gehüllt. Das Regiment, es ist das 9. sächsische Infanterieregiment Nr. 133, verbrachte die Nacht zum Teil auf dem Exerzierplatze, wurde aber Tags darauf in Massenquartieren untergebracht. Man spricht davon, daß es bis zum Wiederaufbau der am 1. Juli 1885 bezogenen Kaserne nach Zeithain verlegt werden soll. Das Gebäude ist bei der Landesbrandkasse für eine Million Mark versichert, aber die am 31. März 1897 abgelaufene Versicherung des gesamten Inventars soll nicht wieder erneuert worden sein. Die Gerüchte, daß auch Menschenleben dem Brande zum Opfer gefallen seien, haben sich zum Glück nicht bestätigt.

**Magdeburg, 4. Mai.** In dem großen Kurzwarengeschäft von Pinkus brach gestern abend im ersten Stockwerk Feuer aus, das sich mit rasender Schnelligkeit über das Treppenhaus verbreitete. Letzteres stand bereits völlig in Flammen, als das Feuer bemerkt wurde. Die Feuerwehr rettete die Hausbewohner mit Leitern durch die Fenster. Hierbei verfehlte ein Dienstmädchen eine Sprosse und stürzte vom vierten Stock herab, wobei es ein anderes Dienstmädchen mit sich riß. Beide fanden den Tod. Ein Mann wurde bewußtlos aus dem Treppenhaus fortgeschafft.

**Paris, 4. Mai.** In dem Wohltätigkeitsbazar, der jedes Jahr von Damen der Aristokratie in der Rue Jean Goujon zum Besten der Armen veranstaltet wird, brach heute ein Feuer aus, das den Bazar vollständig zerstörte. Bis jetzt ist festgestellt, daß 30 Personen ums Leben gekommen und 35 schwer verletzt sind. Zahlreiche Personen werden vermißt.

**Paris, 5. Mai.** Unter den Opfern des Brandes im Wohltätigkeitsbazar werden genannt Baronin Reille, der Pfarrer von St. Honoré, Marquis Gallifet, die Herzogin von Alençon, Komtesse Kunolstein, Komtesse St. Perier, Komtesse Demun, Madame Mackon, General Munier, Madame Maurean sowie ihr Sohn und 4 Töchter.

**Paris, 5. Mai.** Dem „Berl. Lok.-Anz.“ zufolge ist die Herzogin von Alençon gerettet. Die Zahl der Toten soll 123, die der Verwundeten 200 betragen.

**Paris, 5. Mai.** Eine gerettete Klosterfrau gab folgende Darstellung von dem Ausbruch der Katastrophe: Es war halb 5 Uhr nachmittags als ein beim Kinematographen beschäftigter Arbeiter dem Baron Mackau zurief, daß die über den Bazar gespannte bemalte Leinwand durch eine Gasflamme in Brand geraten sei. Baron Mackau gab dem Arbeiter den Bescheid, er solle keine Panik hervorrufen. Diese Vorsicht erwies sich aber als nutzlos, denn das Feuer verbreitete sich mit unerhörter Raschheit. Die in der Nähe des Haupteingangs befindlichen Personen konnten sich sämtlich retten, aber an den kleinen Seitenöffnungen drängten sich die Flüchtenden derart zusammen, daß bald jeder Ausweg versperrt war. Nur der Mangel zahlreicher Ausgänge ist schuld, daß das Un-

glück eine solche Ausdehnung annehmen konnte.

**Paris, 5. Mai.** Wie nunmehr amtlich festgestellt ist, sind bei dem gestrigen Brandunglück 111 Personen ums Leben gekommen. Bis her ist die Identität von 63 Leichen amtlich festgestellt worden. In der Großen Oper, der Opera Comique, dem Theatre Francais und im Odeum finden heute keine Vorstellungen statt.

**Paris, 4. Mai.** Zurchbare Szenen spielten sich ab. Auf dem Trottoir sind Häufen von verbrannten Menschenfleisch aufgeschichtet. Verzweifelte Menschen suchten nach ihren Angehörigen. Die Verkäuferinnen und das Publikum des Bazars gehörten zu der vornehmsten Pariser Gesellschaft. Die Namen der Toten wurden bisher von der Behörde geheim gehalten. Das Feuer brach in dem Lokal aus, wo der Kinematograph aufgestellt ist.

**Paris, 4. Mai.** Gegen 5 Uhr ging im Saale, wo der Kinematograph gezeigt wurde, die Lampe des Apparats aus. Als ein Angestellter die Lampe anzünden wollte, explodierte die Lampe und da ringsum brennbare Stoffe aufgehäuft waren, griff das Feuer mit rasender Geschwindigkeit um sich. Der ganze Brand dauerte nur 13 Minuten! Etwa 1000 Leute, die in der Nähe der Eingangstüre waren, konnten sich ins Freie retten. Kurz vor dem Ausbruch des Brandes war der päpstliche Nuntius fortgegangen, nachdem er den Bazar eingeseget hatte.

— **Ermordung eines Arztes.** Ungeheures Aufsehen erregt in Madrid die Ermordung eines gesuchten Arztes Moreno Pozo. Dieser war ordentlicher Professor an der Universität, Mitglied der Akademie und ein vertrauter Freund des früheren Ministers Romero Robledo. Seit sechs oder sieben Jahren verlebte in seinem Hause eine Frau Villuendas, welche in einem Korb auf dem Kopf der Familie Brod ins Haus brachte. Die Frau des Professors, welche ihrem Manne durch unvernünftige Selbstaufgaben schon viel Sorge bereitet hatte, hörte, daß die Bäckerfrau aus Aragonien sich durch Fleiß ein hübsches Sümchen erspart hatte, und fand es nicht unter ihrer Würde, von ihr nach und nach 17,500 Pesets zu borgen, wofür sie ihr 25 v. H. Zinsen zu geben versprach. Aber die Bäckerfrau wurde selbst sehr krank, für Arzneien und Behandlung mußten die Ersparnisse ausgegeben werden und bald kam sie mit ihrem Mann und einem siebenjährigen Kinde in die bitterste Not. Der Professor erklärte, daß er für die Schulden seiner Frau nicht aufkomme. Als er nun am letzten Donnerstag sich nach der Universität begeben wollte, traf er am Corteo Platz mit dem Mann Villuendas zusammen, welcher, als er wieder einen abschlägigen Bescheid erhielt, sechs Revolverkugeln abfeuerte und den Professor tot in einer Blutlache zurückließ. Der Mörder ließ sich widerstandslos verhaften und legte ein volles Geständnis ab.

**Pittsburg (Pennsylvania), 3. Mai.** Ein großes Schadenfeuer zerstörte das Duquesne-Theater und zahlreiche Geschäftshäuser, darunter das große Stoffmagazin von Horne und Cie., bei dem ein Schaden von über einer Million Dollars entstand. Der Gesamtschaden bei der Feuersbrunst wird auf drei Millionen Dollars geschätzt.